



Bonn, den 2. Mai 2021

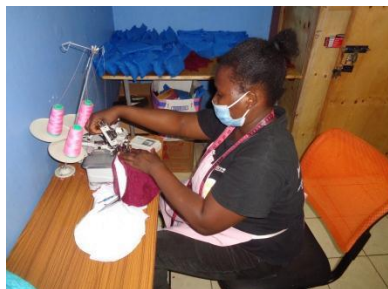
Liebe Vereinsmitglieder, Förderinnen und Förderer, liebe Freundinnen und Freunde!

Die mit der Corona-Pandemie verbundenen Schulschließungen bleiben für unsere Partner des World Network for Sustainable Change (WONESU) in Kisumu das beherrschende Thema. Wie berichtet, waren die Schulen 2020 in Kenia landesweit für neun Monate geschlossen. Nachdem sie im Januar 2021 vorübergehend wieder geöffnet wurden, bestätigten sich rasch die Befürchtungen der Sozialarbeiterinnen von WONESU. Außerhalb der Schulen, die einen geschützten Lern- und Lebensraum bieten, haben sich die Lebensumstände der Kinder und Jugendlichen dramatisch verschlechtert: ohne die Schulesen hat Mangelernährung deutlich zugenommen; die Zahl der Teenagerschwangerschaften steigt wieder, vielfach infolge von Vergewaltigungen und weil Schulmädchen sich prostituieren, um ein geringes Einkommen zu erzielen; viele Kinder sind nicht zum Unterricht zurückgekehrt, weil sie arbeiten müssen und ihre Familien den Schulbesuch nicht mehr unterstützen. Die Lage ist bedrückend, zumal die Schulen infolge der dritten Corona-Welle seit dem 19. März 2021 erneut geschlossen sind.

WONESU verwendet viel Energie darauf, zumindest die Jugendclubs für Mädchen und Jungen aufrecht zu erhalten, die unter anderem auch für Aufklärung und Beratung sorgen. Mit unserer Unterstützung werden dort unter anderem Monatsbinden an Mädchen verteilt und auch selbst genäht. Die Sozialarbeiterinnen machen zudem Hausbesuche bei schwangeren Schulmädchen, um diese in ihrem familiären Umfeld zu unterstützen. Berlyne Ndolo, die Leiterin von WONESU, hat eine Kampagne gegen Teenagerschwangerschaften ins Leben gerufen und möchte die Familien mithilfe von „Parent Committees“ stärker in die Pflicht nehmen, für die notwendigsten Bedürfnisse ihrer Töchter zu sorgen. Wir möchten sie darin unterstützen!



Teenage-Girl Versammlung auf einem Schulhof zu Aufklärung



Nähen von wiederverwertbaren Menstruationsbinden



Mädchen der Ogango Grundschule erhalten Monatsbinden im Lockdown

Zudem wollen wir Euch über das Jahresergebnis für das Vereinsjahr 2020 informieren:

<b>Summe der Spendeneinnahmen 2020</b>	<b>8.312,80 €</b>
Summe der Ausgaben 2020	-7.656,04 €
<b>→ davon Zuwendung an WONESU für Aktivitäten in 2020</b>	<b>7.500,00 €</b>

Unser großer Dank gilt Euch allen, die Ihr unsere Arbeit auch im vergangenen Jahr unterstützt habt. Besonders danken wir den Trauergästen von Prof. Dr. Dietrich Höffler, Heikes Vater, der im Februar 2020 verstarb. Er hatte statt Blumen um Spenden für unseren Verein gebeten. Mit in der Summe fast 3.500 EUR seid Ihr seinem letzten Wunsch großzügig nachgekommen.

Bleibt Afrikas starken Kindern und uns gewogen und bleibt vor allem auch selbst gesund!

Heike & Steffen